

## Kārya Siddhi Hanumān - Mantras

empfohlen von Sri Ganapathy Sachchidananda Swamiji, Avadhoota Datta Peetham

Sri Swamiji sagt bezüglich Hanumān: Er sei sehr bescheiden, deshalb müssten wir ihn immer wieder an seine immensen Kräfte erinnern, damit er sie einsetze, zB. mit Gebeten. Wir könnten auch das einfache Mantra "Om Namo Hanumate Namaḥ" so oft wie möglich singen oder im Geiste rezitieren.

### Die beiden folgenden Mantras entsprechen zwei Versen aus dem Sundara Khaṇḍa (Buch 5) des Rāmāyana

Der Sundara Khaṇḍa beschreibt wie Hanumān (den *prāṇa* symbolisierend) über das Meer (Ozean des *samsāra*) gelangt und die Verbindung zwischen Rāma und Sītā herstellt (im symbolischen Sinne zwischen dem *ātman*, dem Selbst und der *buddhi*, dem Intellekt). Die beiden Verse sind Teil des Gesprächs zwischen Sītā und Hanumān im Ashokavana (Ashoka-Garten), in dem der Dämon Rāvana Sītā gefangen hält. Nachdem Hanumān Sītā aufgefunden hat, überbringt er ihr die Nachricht und den Ring von Rāma. Sie wiederum übergibt Hanuman einen Ring, den er Rāma als ihr Lebenszeichen überbringen soll. Sītā spricht zu Hanumān.

**39 sargaḥ, 4 mantraḥ**  
**tvam asmin kārya niryoge**  
**pramāṇam harisattama**  
**hanuman yatnamāsthāya**  
**duḥkhakṣaya karo bhava**

Übersetzung:  
O Hanuman, bester der Affen, du bist die Autorität in dieser zu vollbringenden Mission. Bitte zerstöre das Leid, indem du die Anstrengung unternimmst.

tvam = du  
asmin = in dieser  
kārya = zu vollbringenden  
niryoge = Mission  
pramāṇam = Autorität, Instrument, Weg  
hari = Affe (auch ein Name für Viṣṇu)  
sattama = bester, tugendhaftester  
yatnam āsthāya = eine Anstrengung unternehmend  
duḥkha = Leid, Sorge  
duḥkhakṣaya karo bhava =  
wörtl: sei der Verursacher des zu zerstörenden Leids.

**38 sargaḥ, 64 mantraḥ**  
**tvam asmin kārya niryoge**  
**pramāṇam harisattama**  
**rāghavastvatsamārambhāt**  
**mayi yatna paro bhavet**

Übersetzung:  
O Hanuman, bester der Affen, du bist die Autorität in dieser zu vollbringenden Mission. Aufgrund deiner Initiative möge Rāmas höchste Anstrengung meinerwegen erfolgen.

tvam = du  
asmin = in dieser  
kārya = zu vollbringenden  
niryoge = Mission  
pramāṇam = Autorität, Instrument, Weg  
hari = Affe (auch ein Name für Viṣṇu)  
sattama = bester, tugendhaftester  
rāghavaḥ = Rāma, d.h. der Nachkomme von Raghu  
tvat samārambhāt = aufgrund deiner Initiative, deines Unternehmungsgeistes  
mayi = meinerwegen  
yatna = die Anstrengung, Bemühung  
paraḥ = höchste, beste  
bhavet = möge sein

(April 2018 - Shabari)